

„KommunalWiki gegen Extremismus“ – machen Sie mit!

Der Weg zu „KommunalWiki gegen Extremismus“ führt ausschließlich über das Landesverwaltungsnetz Brandenburg (LVN). Sollten Sie keinen Zugang zum LVN haben, sprechen Sie bitte mit Ihrem jeweiligen IT-Verantwortlichen vor Ort. Bei Problemen kann auch das „Kundenmanagement“ des „Zentralen IT-Dienstleisters Brandenburg“ (ZIT-BB) helfen (0331 – 39888).

Lese-Zugriff auf „KommunalWiki gegen Extremismus“:

Sie öffnen Ihren Internetbrowser und rufen über die Adresszeile die Seite <http://www.lvnb.de/sixcms/list.php/bbi> auf. Sie scrollen ganz nach unten zum „Sprungbrett“. Dort befindet sich der Link zu „KommunalWiki gegen Extremismus“. Klicken Sie auf diesen Link und schon sind Sie auf der Startseite von „KommunalWiki gegen Extremismus“.

Schreib-Zugriff auf „KommunalWiki gegen Extremismus“:

„KommunalWiki gegen Extremismus“ lebt davon, dass viele ihr Wissen dort mit anderen teilen. Sie können sich bei „KommunalWiki gegen Extremismus“ also aktiv einbringen. So kann das inhaltliche Angebot weiter wachsen. Dafür ist eine Anmeldung bei „KommunalWiki gegen Extremismus“ notwendig. Das geht ganz einfach:

1. Auf der Startseite von „KommunalWiki gegen Extremismus“ klicken Sie oben rechts auf „Anmelden“.
2. Anschließend klicken Sie auf „[Neues Benutzerkonto anlegen](#)“.
3. Dort tragen Sie die notwendigen Daten ein und senden das Formular ab.
4. Fertig!

Kooperations-Partner und Impressum

Herausgeber:

Ministerium des Innern
des Landes Brandenburg
Pressestelle

Redaktion: Referat 52

Henning-von-Tresckow-Straße 9 – 13
14467 Potsdam

Tel: 0331 – 866 26 99

Fax: 0331 – 866 26 09

E-Mail: info@verfassungsschutz-brandenburg.de

Internet: www.verfassungsschutz.brandenburg.de

Ministerium für Inneres und Kommunales
des Landes Nordrhein-Westfalen
Verfassungsschutz

Haroldstraße 5
40213 Düsseldorf

E-Mail: Verfassungsschutz@im.nrw.de

Internet: www.mik.nrw.de/verfassungsschutz

Druck: Landesvermessung und Geobasisinformation
Brandenburg

Titelbild: © PicStockPhoto – Fotolia.com

Stand: August 2012



STÄDTE- UND GEMEINDEBUND
BRANDENBURG



Landkreistag Brandenburg



Brandenburgischer
IT-Dienstleister



Ministerium für Inneres
und Kommunales
des Landes
Nordrhein-Westfalen



KommunalWiki gegen Extremismus

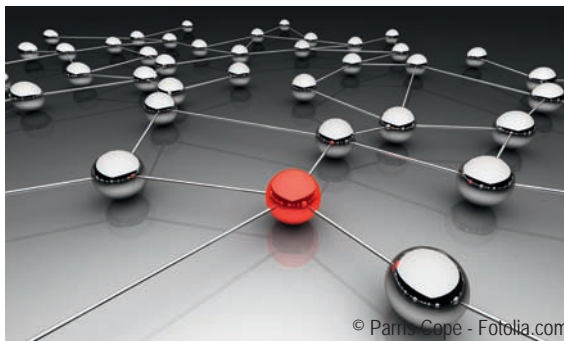
Kommunen für Freiheit und Demokratie

Kommunen für Freiheit und Demokratie

Rechtsextremisten sind eine ständige Herausforderung für die Zivilgesellschaft. Und sie sind gefährlich. Denn sie streben ein autoritär-rassistisches System an und bedrohen unsere freiheitliche demokratische Grundordnung. Mehr als 1.100 Personen umfasst das rechtsextremistische Potenzial in Brandenburg. Darunter sind unorganisierte Gewaltbereite, Neonationalsozialisten und NPD-Mitglieder.

Die NPD ist bemüht, auf kommunaler Ebene aktiv zu werden. Dafür sucht sie die Zusammenarbeit mit Neonationalsozialisten. Die NPD will so Strukturen schaffen, um bei der nächsten Landtagswahl Sitze im Parlament zu gewinnen. Als Vorbilder dienen ihr Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern.

Daher findet die Hauptauseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus in Brandenburg auf der kommunalen Ebene statt. Die Verwaltungen sind hierbei gefordert, um die wehrhafte Demokratie weiter zu stärken. Wichtig ist der Informationsaustausch. Erfolgreiche Ansätze lassen sich so gemeinsam nutzen und weiterentwickeln. Ebenso müssen ehrenamtlich tätige Demokraten in der Auseinandersetzung mit dem Extremismus unterstützt werden. Diesem Zweck dient die Informationsbörse „KommunalWiki“.



© Parnis Cope - Fotolia.com

Informationsbörse „KommunalWiki gegen Extremismus“

Ein „Wiki“ ist ein besonderes System, mit dem sich Internetseiten für die Zusammenführung, Bearbeitung und Weitergabe von Informationen erstellen lassen. Die bekannte Internet-Enzyklopädie „Wikipedia“ beruht genau darauf.

Drei Vorteile sind damit verbunden: Es werden viele Informationen angeboten. Es ist absolut nutzerfreundlich. Es kann jeder mitmachen. Die zahlreichen positiven Erfahrungen haben „Wikis“ längst in Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse einfließen lassen.

Auch das Innenministerium in Nordrhein-Westfalen folgt diesem Trend und stellt für Landes- sowie Kommunalbedienstete „KommunalWiki gegen Extremismus“ bereit. Dort findet der Interessierte:

- Informationen über extremistische Strukturen und Aktivitäten,
- Handlungsmöglichkeiten für die Auseinandersetzung mit Extremisten,
- Rechtstipps, rechtliche Rahmenbedingungen und einschlägige Urteile,
- Kooperationspartner und Netzwerke zur Bekämpfung des Extremismus.

Verwaltungsmitarbeiter haben so jederzeit die Möglichkeit, sich zu informieren, neue Erkenntnisse weiterzugeben, von anderen zu lernen oder Diskussionen anzuregen.

Hierbei ist wichtig: „KommunalWiki gegen Extremismus“ ist nicht über das Internet, sondern nur über das Landesverwaltungsnetz (Intranet) zugänglich. Extremisten haben grundsätzlich keinen Zugang.

Brandenburg macht jetzt bei „KommunalWiki“ mit

Nordrhein-Westfalen hat sein „KommunalWiki gegen Extremismus“ für Brandenburg geöffnet. Wir können also mitmachen. Jeder mit Zugang zum Landesverwaltungsnetz in Brandenburg (Kommunen, Landkreise, Ministerien und viele mehr) können die Informationen von „KommunalWiki gegen Extremismus“ lesen, nutzen und ergänzen. Je mehr sich daran beteiligen, desto besser wird das Informationsangebot und desto größer ist der Nutzen für alle. Dazu zählen:

- brandenburgische Projekte,
- Aktionen,
- besondere Ereignisse,
- Demonstrationsauflagen,
- Gerichtsurteile,
- sonstige landesrechtliche Dokumente, Satzungen oder Auszüge daraus,
- Bündnisse und Netzwerke gegen Extremismus.

Ab Januar 2012 sollen alle Kommunen im Land am Landesnetz angeschlossen sein. Es kann also überall genutzt werden.



© kebox - Fotolia.com